

Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster
Klosterstraße 3
02763 Zittau

Pressemitteilung

Ganz anders. Die Reformation in der Oberlausitz

Ostdeutsche Sparkassenstiftung und Stiftung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien unterstützen Zittauer Reformationsausstellung

Zittau, 09.11.2016. Gemeinsam übergaben Friedrich Wilhelm von Rauch, Geschäftsführer der Ostdeutschen Sparkassenstiftung, und Regina Risy, Geschäftsführerin der Stiftung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, an Thomas Zenker, Oberbürgermeister der Stadt Zittau, und Dr. Peter Knüvener, Direktor der Städtischen Museen Zittau, die Förderzusage für die Ausstellung „Ganz anders. Die Reformation in der Oberlausitz“, einen Veranstaltungshöhepunkt in Sachsen zum Reformationsjubiläum .

„In der Oberlausitz zeigt sich die Reformation überraschend anders. Konfessionelle Vielfalt, Freiheit und Toleranz in diesem bewegten Zeitalter finden sich nur hier. Die Ausstellung zeigt in eindrucksvoller Weise das Schatzhaus der Oberlausitzer Reformation. Gemeinsam mit der Stiftung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien unterstützten wir gerne diesen anderen Blick auf die bis heute spürbaren Auswirkungen der Reformation von 1517“, sagte Friedrich-Wilhelm von Rauch.

„Es freut mich sehr, dass wir die Sparkassenstiftung von unserem großen Vorhaben überzeugen konnten, damit sie es großzügig fördert. Damit zeigt sich die Stiftung weiterhin als wichtiger Partner und Unterstützter unserer Kultur. Dafür bedanke ich mich im Namen der Stadt Zittau.“, so Oberbürgermeister Zenker.

„Für die Zittauer Museen bedeutet diese Ausstellung eine besondere Chance. Sie wird größtenteils in der Zittauer Klosterkirche gezeigt, die derzeit noch aufwändig saniert wird und die dann dauerhaft in den Museumskomplex integriert werden wird. Hier soll der Zittauer Epitaphienschatz, der im Rahmen der Ausstellung erstmals präsentiert wird, einen würdigen Ort finden; das wird ein neuer Höhepunkt für Zittau,“ ergänzt Museumsdirektor Dr. Peter Knüvener.

Die Oberlausitz hat kunst- und kulturgeschichtlich einen Sonderstatus. Reformation, Gegenreformation, die Bewahrung von bis heute bestehenden Klöstern und Stiften, ihr barocker Glanz, die Kultur der Exulanten, der Herrnhuter und die sich auf Melanchthon berufende Bildungstradition der Oberlausitzer Gymnasien werden durch herausragende Objekte in Zittau präsentiert. Verdeutlicht werden zugleich die Beziehungen zur Kulturlandschaft von Böhmen, Breslau und Schlesien ebenso, wie die nach Dresden, Leipzig, Wittenberg. Es ist der Ausstellungshöhepunkt in Sachsen zum Reformationsjubiläum. Die Ausstellung, die größtenteils in der dann restaurierten Zittauer Klosterkirche vom 30. Juli 2017 bis zum 7. Januar 2018 stattfinden wird, ist der Abschluss und Höhepunkt des Projektes „Gesichter der Reformation“ des Kulturraums Oberlausitz-Niederschlesien.

Zur Information

20 Jahre „**Bewahren, Stärken, Begeistern.**“ So könnte der Auftrag gelautet haben, mit dem die **Ostdeutsche Sparkassenstiftung** 1996 die kulturelle Bühne betrat: als Kulturstiftung und Gemeinschaftswerk aller Mitgliedssparkassen des Ostdeutschen Sparkassenverbandes (OSV) in Sachsen, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt.

Allein oder gemeinsam mit öffentlichen, vor allem ehrenamtlichen Kulturinitiativen setzt sie sich dafür ein, Maßstäbliches und Meisterhaftes in Stadt und Region, in Ost- und Mitteldeutschland sichtbar zu machen. Von Kunst und Musik über Literatur und Theater bis hin zur Kulturgeschichte und Denkmalpflege reicht dabei ihr Spektrum - Talentförderung und kulturelle Bildung eingeschlossen.

Etwa 1.900 Projekte wird sie von 1996 bis Ende des Jahres 2016 zusammen mit den heute 45 OSV-Sparkassen gefördert, begleitet und selbst realisiert haben. Dafür standen ihr etwa 80 Millionen Euro aus den Vermögenserträgen, dem überörtlichen Zweckertrag des PS-Lotteriesparens sowie den projektbezogenen Zusatzspenden der Sparkassen und ihrer Verbundunternehmen zur Verfügung. Davon wurde allein im Freistaat Sachsen für 708 Projekte eine Gesamtsumme von rund 32 Millionen Euro bereitgestellt. Die Sparkassenorganisation unterstreicht damit ihre Rolle als größter nicht-staatlicher Kulturförderer in Deutschland.

Städtische Museen Zittau

Klosterstraße 3, D-02763 Zittau

Geöffnet Dienstag bis Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr

Tel 03583-55479-0, FAX 03583-55479-210

www.museum-zittau.de